

Optimierung des Dekon-LKW „PERSONEN“

zur Nutzung in der täglichen
Gefahrenabwehr



Dipl.-Ing. D. Frommelt

Grundkonzept des Dekon-LKW

Bundesentwicklung

1. Schnelle Grobreinigungsmöglichkeit für Einsatzkräfte
⇒ Einmandusche
2. Hoher Anfall kontaminierter Personen
⇒ Duschzelt
3. Registrierung kontaminierter und verletzter Personen sowie Einsatzkräfte
⇒ Aufenthaltszelt

Geräteauswahl und Verlastung der Bundeskomponente



Dipl.-Ing. D. Frommelt

Geräteauswahl und Verlastung

- Seite 2 -



Dipl.-Ing. D. Frommelt

Regelung des Freistaates Sachsen

1. Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministerium
des Innern über die Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge
im Freistaat Sachsen
(SächsAmtsblatt Sonderdruck Nr. 5/2001)
2. Rahmenempfehlung des LFV Sachsen mit den
jeweiligen STAN (Stationierungs- und
Ausrüstungsnormative)

Ausrüstungsgesichtspunkte für den Dekon - LKW

Betrachtung des vorliegenden Gefahrenpotential

Aufbau und Vervollständigung der Einsatzlogistik
im Zusammenwirken mit anderen Einheiten

Schaffung der Einsatztauglichkeit des Fahrzeuges
unter o.g. Gesichtspunkt

Wie erfolgte nun die Schaffung der Einsatztauglichkeit im Alltagseinsatz ?

⇒ Nutzung und Erweiterung des Verladensystem der Fa. Schmitz

⇒ Bestückung des Fahrzeuges unter dem Gesichtspunkt der Wichtung benötigter Geräte und Wirksamkeit sowie der Bedienung allein durch den Maschinist

⇒ Unterbringungsmöglichkeiten und Gewichtsreserven

Somit entstand folgender Aufbau !

1. Die Verladung aller Geräte erfolgt auf Rollcontainer und in Stapelkästen



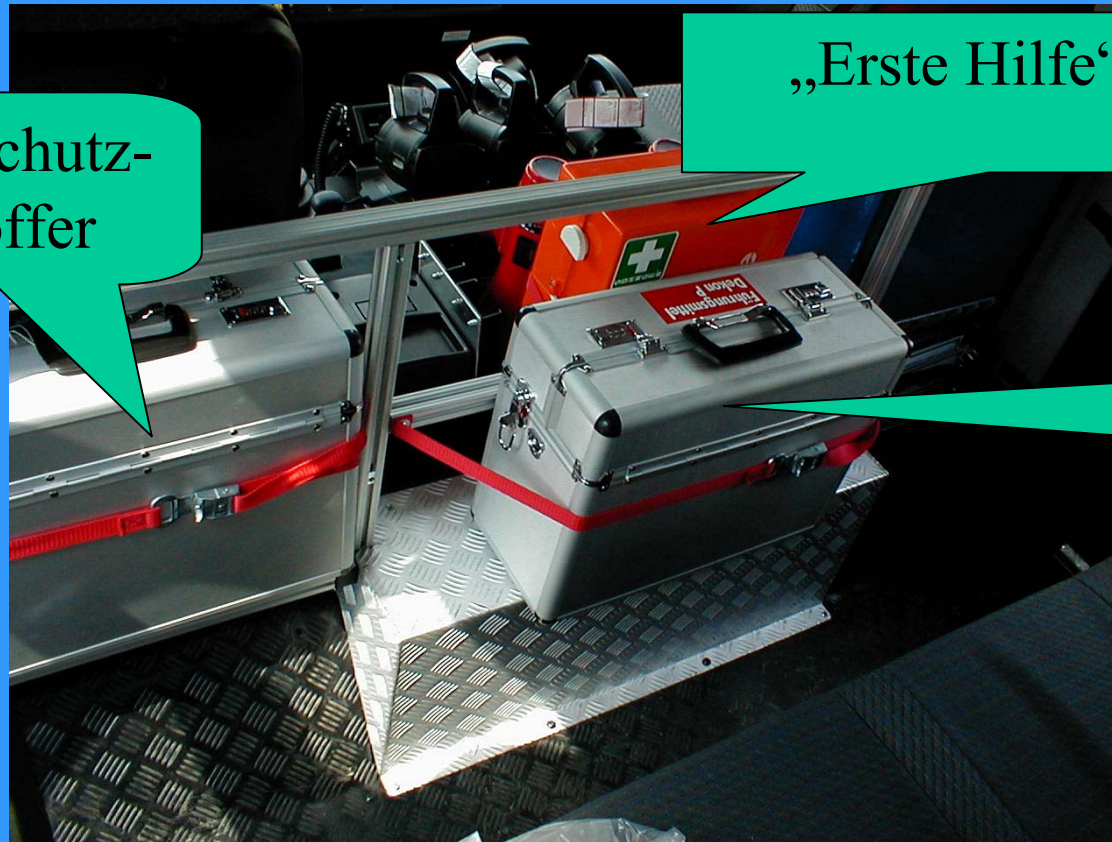
Dipl.-Ing. D. Frommelt

2. Die Wasserbehälter (fahrbar) wurden von den Fahrzeugen entfernt – die Zelte werden in Rollcontainer verstaut



Dipl.-Ing. D. Frommelt

3. Schnell benötigte und temperaturempfindliche Geräte und Mittel werden im Mannschaftsraum untergebracht



Strahlenschutz-
messkoffer

„Erste Hilfe“ Koffer

Führungs-
mittelsatz

Zusammenfassend sind folgende Ergänzungen notwendig

- * Schlauchmaterial B-, C-, D-Druckschläuche sowie Verteiler C-DCD mit Übergangsstücke
- * Geräte zur Nutzung des Über- und / oder Unterflurhydranten
- * weitere Handlampen und Verteiler zur Ausleuchtung
- * und anderes Kleinmaterial

ERGEBNIS

- Die ersten Container dienen einer schnellen Wasserzuführung und Aufbereitung



Dipl.-Ing. D. Frommelt

- Ebene 2 – Strom und Wasserführende Armaturen

E-Kabel und Handlampen sowie
Wasserführende Armaturen

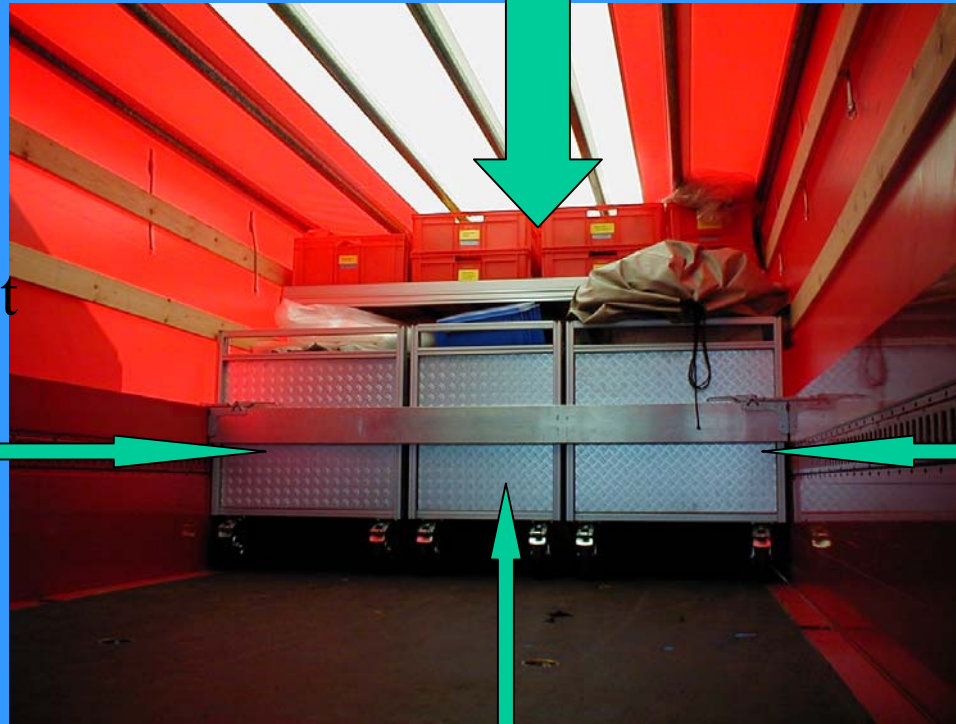
Zeltheizer DH 6



Notstrom 8 KVA

- 3. Ebene – Zelte und Wasserbehälter

Stirnwandregal mit Stapelkisten



Duschzelt mit
Zubehör

Aufenthaltszelt
mit Zubehör

Flexible Wasserbehälter

Informationen erhalten Sie

- LFS Sachsen Tel.: 03571 / 472 – 261
- E-mail Dietmar. Frommelt@lfs-sachsen.de

oder direkt hier vor Ort am Fahrzeug der
Landesfeuerwehrschule Sachsen bis ca. 17.00 Uhr

ICH DANKE FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT

Dipl.-Ing. D. Frommelt